Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 8

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

G. Z. i. T. Wenn man sich schon frei und offen zu einer Parthei bekennt und deren Interessen auf den idealen wie auf den realen Gebieten wahrt und versicht, so hat man deßhalb noch lange kein Obligo übernommen für jeden Lumpenhund und seine dummen Streiche einzustehen. Solche Individuen, welche gewöhnlich weder von einer politischen Ueberzeugung, noch von einer politischen Treue etwas wissen und deren Hauptverdienst zumeist darin besteht, die gute Sache zu diskreditiren und ihr zu schaden, soll man sich im Gegentheil mit aller Energie von den Schößen schütteln, auch auf die Gefahr hin, daß dieselben zu den Anarchisten übergehen. — **L. J. i. G.** Das muß ein ganz interessanter Fall gewesen sein. Am letzten Samstag hatte sich nämlich „vor Bezirksgericht Bremgarten der Getödtete über seine Vergehen zu verantworten." Die App. Ztg, welche diese Neuigkeit brachte, wird wohl auch das bezügliche Referat dem Publikum nicht vorenthalten. — **G. Sch. i. Z.** Ein alter Witz aus einem Sechseläutenblatt. — **Peter.** Nein, das gibt's nicht; sondern eine außergewöhnlich ausgestattete Nummer von 16 Seiten. Diese geht aber frühe in die Presse, so daß, wer mitjubeln will, sich rechtzeitig einzustellen hat. — **A. B. i. Di.** Gott bewahre, vom „Leichtsinn" bis zum „Verschreiben" ist es gar nicht weit; gewöhnlich treffen beide zusammen. Gruß. — **F. i. B.** Das waren ja ganz erquickende Worte. Dank dafür. Hoffentlich finden sie weithin Wiederhall. — **F. W. i. L.** Leider verspätet eingetroffen. — **Z. i. W.** Sehr gut; acceptirt. — **Spatz.** Wir halten es mit Ihnen, dieser Beschluß war kaum vom „heiligen Geiste" provozirt; aber „wenns Eim nu wal thued?" — **H. i. Berl.** Was gehen uns denn diese „Schmierdirektoren" an? „Strafe genug ist ihr entsetzlich Handwerk." — **A. N. i. W.** Bei einem Wirthe wurden per Telephon zwei stehen gebliebene Schirme reklamirt. „Einen Augenblick Geduld, ich will gleich nachsehen!" sagt der Wirth und kehrt mit zwei Schirmen zurück; dieselben hoch empor haltend, ruft er in das Telephon hinein: „Sind es vielleicht diese?" — **E. F. i. H.** Ja, die Begeisterung könnte in der That über uns kommen, wenn die Legende etwas deutlicher wäre. — **L. M.** In unserer Jubelnummer werden Sie wieder ein Preisräthsel finden. — **ee.** Noch rechtzeitig eingetroffen. Dank. Auf diese „einigen Zeilen" sind wir gespannt. Das Publikum ist sehr zufrieden. — **R. i. S.** Im „Baselbieter" Nr. 22 lesen wir, daß die Regierung zur Ergänzung des Kanonenmaterials 190 eiserne Bettstellen anschaffe. Sollen diese etwa geladen und fortgeschossen werden? Hoffentlich nicht, das ginge ja noch über Anarchistenbomben. — **G. V. i. Y.** Wir lesen in verschiedenen Blättern, daß der schweizerische Lehrertag letztes Jahr „wegen Futtermangel" verschoben worden sei. Nun scheint es gottlob gebessert zu haben, denn der Festtag ist für diesen Sommer angesetzt. — **F. i. H.** Alles schon dagewesen. So erzählt Simon Dach (1605—1659): „Zween Duhmherren zu Maintz gingen im Kreutzgang spatzieren und discurirten von ihren Köchinnen. Ein blinder Bettler stund nicht weit davon, der redete sie also an: „Ach, ihr Hochwürdige Geistliche Herren, steuert mir doch ein Almosen um Gottes Willen." Sie fragten: „Woher weist du, daß wir Geistliche seynd?" Der Bettler sagte: „O, das hör' ich wol auß euern Geistlichen Gesprächen." — **N. N.** Mit solchen Geduchten wäre unsern Lesern nicht gedient; fangen Sie selbst ein Witzblatt an, vielleicht bringen Sie dieselben dann dort unter. — **J. Z. i. A.** Von dem Portrait Herzog haben wir bereits die zweite Auflage im Versandt. Das ist die beste Kritik. — **L. U.** Lorbeeren? Nein, eine Dornenkrone. — **J. K. i. W.** Treue Freunde haben wir viele, jedenfalls mehr, als Sie sich hinter Ihrem Heustock vorzustellen vermögen. Die Bornirtheit erobert die Welt nie. — **J. i. D.** Volkstag! Volkstag? Hoffentlich ein Tag des Volkes. — **O. D. i. Bl.** O Sie Dummer, jede Nummer macht uns Kummer. Doch den Brummer, nimmt ein Hummer und der Schlummer.

Hefti-Legler, Herrenmassgeschäft
Zürich — Stadthausquai 7 — Zürich.
Grosses Lager
in englischen Tuchen und Buckskin,
Anzüge von 50 Fr. an,
Wetter- und Reise-Mäntel von 40 Fr. an.
Spezialität
in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel.
Prompteste Bedienung. 21

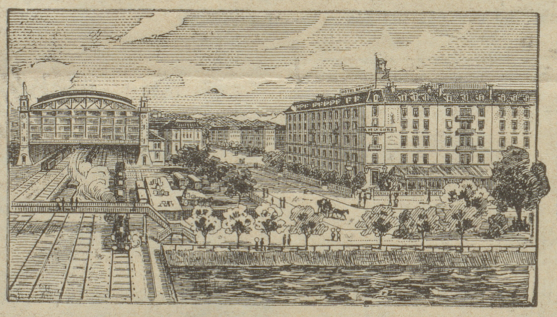
Direkte Sendungen an die bekannte erste
Kleiderfärberei u. Chem. Waschanstalt
von H. Hintermeister in Zürich
werden in **kürzester Frist sorgfältigst** effektuirt und in solider **Gratis-Schachtelpackung** retournirt. 32 13
Zur gefl. Benützung **jeder Familie** bestens empfohlen.

Brillant leuchtende Gas selbst erzeugende
Lampen und Laternen
Ohne Röhrenleitung! Ohne Gasanstalt! Kein Cylinder! Kein Docht!
Probe-Lampe mit Leuchtmaterial incl. Verpackung M. 6. 50 gegen Nachnahme
Theodor Santowski,
Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände
Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.
Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei. [37

Bei Appetitlosigkeit
schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird **Dr. med. Hommel's Hämatogen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) **mit großem Erfolge** angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von **nur** ärztlichen Gutachten gratis und franko. **Nicolay & Co.,** pharm. Labor., **Zürich.**

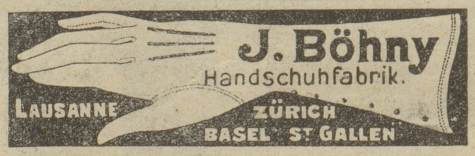
ZÜRICH ZÜRICH
HOTEL BAHNHOF
(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof,
Besitzer: U. Angst, 40/52
früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.

Neu renovirt.



Neu renovirt.

Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von **Fr. 1. 50** an.
Table d'hôte à Fr. 2. 50 mit Wein.
Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.
Grosse gedeckte Gartenterrasse,
circa 200 Personen fassend.
Telephon. Elektrische Beleuchtung.
Portier am Bahnhof.
Rendez-vous der Getreide-Börse.



Herren-Handschuhe
in grösster und schönster Auswahl, 150c
Ballhandschuhe, Glacéhandschuhe mit Futter,
Reit- und Fahrhandschuhe
empfiehlt in nur guter Qualität billigst
J. BÖHNY, Handschuh-Fabrik, ZÜRICH,
Weinplatz, unterm Hotel Schwert.
Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.